

## O Haupt voll Blut und Wunden.

(Herzlich tut mich verlangen.-Befiehl du deine Wege.)

Volkswaise von Hans Leo Hasler 1601;  
als Choral gesetzt von Johann Hermann Schein 1627.

64.

1. { O Haupt voll Blut und Wun - - den, voll Schmerz und vol - ler Hohn! } O Haupt, sonst schön ge - zie - -  
 { O Haupt, zum Spott ge - bun - - den mit ei - ner Dor - nen - - kron! }

ret mit höch - ster Ehr' und Zier, jetzt a - ber höchst schim - pfi - - - ret, ge - grü - sset seist du mir!

2. Nun, was du, Herr, erduldet,  
ist alles meine Last,  
ich hab' es selbst verschuldet,  
was du getragen hast!  
Schau' her, hier steh' ich Armer,  
der Zorn verdienet hat:  
Gib mir, o mein Erbarmen,  
den Anblick deiner Gnad'!

3. Ich danke dir von Herzen,  
o Jesu, liebster Freund,  
für deines Todes Schmerzen,  
da du's so gut gemeint.  
Ach! gib, dass ich mich halte  
zu dir und deiner Treu',  
und wann ich nun erkalte,  
in dir mein Ende sei.

4. Wann ich einmal soll scheiden,  
so scheid nicht von mir;  
wann ich den Tod soll leiden,  
so tritt du dann herfür.  
Wann mir am allerbängsten  
wird um das Herze sein,  
so reiss' mich aus den Ängsten,  
kraft deiner Angst und Pein.

Paul Gerhard (nach des heiligen Bernhard von  
Clairvaux' Salve caput cruentatum) 1659.